

Satzung der Ortsgemeinde Frankweiler zur förmlichen Festlegung des städtebaulichen Sanierungsgebietes
„Sanierungsgebiet Ortskern Frankweiler“
vom 24.11.2021

Auf der Grundlage des § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB), Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) geändert worden ist, i. V. m. § 24 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.1.1994 (GVBl. S.153) zuletzt geändert durch Artikel 1 und 4 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GVBl. S. 728), hat der Ortsgemeinderat Frankweiler in seiner Sitzung am 24.11.2021 folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekanntgemacht wird:

§ 1
Festlegung des Sanierungsgebiets

Der Ortsgemeinderat Frankweiler hat in seiner Sitzung am 04.11.2020 beschlossen, gemäß § 141 BauGB vorbereitende Untersuchungen zur Ortskernsanierung einzuleiten. Der Beschluss wurde am 03.12.2020 im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Landau-Land ortsüblich bekannt gemacht.

Auf Grundlage der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen ist festzustellen, dass in den nachfolgend näher beschriebenen Gebieten städtebauliche Missstände im Sinne von § 136 Abs. 2 und 3 BauGB vorliegen. Diese Bereiche sollen durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden. Die insgesamt ca. 13,14 ha umfassende Gebiete werden hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhalten die Bezeichnung „Sanierungsgebiet Ortskern Frankweiler“.

Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan abgegrenzten Fläche. Dieser Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung und ist als Anlage beigefügt. Werden innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke verschmolzen und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung und des Sanierungsmaßnahmerechts (§§ 136 ff. BauGB) ebenfalls anzuwenden.

Folgende Flurstücke liegen komplett oder teilweise im Sanierungsgebiet:

1/3, 2, 3, 4, 6, 7/3, 8/3, 9, 10, 11, 12, 18, 19/8, 19/9, 20/1, 20/3, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 33, 34/1, 34/2, 40/1, 70, 70/3, 71, 72, 73, 74/1, 75, 75/2, 76, 77, 80/1, 81, 82, 83/1, 84/3, 84/6, 84/7, 85/1, 88, 89, 90, 91, 93, 94, 95, 96, 97, 98/1, 99, 99/3, 99/4, 100/2, 101/2, 102, 103/1, 103/2, 103/3, 104/2, 104/3, 104/4, 107/1, 109/2, 112, 113/2, 113/4, 113/7, 113/6, 113/11, 113/13, 113/14, 113/15, 113/24, 114, 114/1, 118, 119, 119/2, 120, 122, 123/2, 124, 125, 126, 130, 130/2, 131, 131/2, 131/3, 132, 134, 136, 135, 137, 138, 139, 140/4, 141, 143/1, 145, 146, 148/4, 148/5, 148/6, 149/2, 151/1, 152/3, 154/2, 155/1, 157, 157/3, 157/4, 158, 159, 162, 163, 164, 165, 165/1, 171, 172/1, 175/3, 176/3, 177, 177/5, 178/1, 179/1, 180/1, 181, 182, 183/1, 183/2, 184, 186/1, 186/2, 187, 189/1, 189/4, 189/5, 190, 191, 192, 192/2, 193, 193/2, 194, 196, 197/3, 199/2, 200/2, 202/1, 203, 203/2, 203/3, 206/1, 208, 211/1, 211/2, 212, 213/2, 215, 216/2, 217/2, 219, 222/2, 222/7, 222/8, 222/9, 223, 224, 225, 226, 228, 236, 236/4, 236/5, 237/3, 238/1, 239, 239/3, 241/2, 241/1, 242, 243, 244, 247, 250/2, 251/1, 252/1, 254, 254/1, 255, 255/3, 255/4, 256, 257, 257/1, 257/2, 258, 259, 259/2, 259/5, 259/6, 259/7, 260, 261, 263, 264, 264/1, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271/1, 273, 274, 274/2, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 280/2, 281/2, 282, 283/2, 283/3, 289, 290, 293, 294, 295/1, 831, 833, 835, 836, 838, 839/4, 839/5, 841, 842, 843, 853, 862/1, 862/2, 863/1,

865/2, 866, 867/1, 867/2, 870, 871, 872, 873, 873/1, 926, 927, 929, 930, 931, 932, 933, 940, 974, 976, 977, 978, 979, 980, 982, 982/1, 983, 1937/5, 2347, 2716/1, 2718/1, 2718/2, 2719, 2720/1, 2352, 2717, 2936, 2945/2, 3282/6, 3283, 3284/4, 3284/6, 3294, 3294/2, 3295, 3296, 3296/2, 3304, 3305, 3305/3, 3318/1, 3318/2, 3320, 3321, 3324/18, 3325/1, 3325/2, 3326/2, 3329/2, 3349/2, 3349/4, 3349/5, 3349/6, 3349/7, 3349/9, 3349/10, 3349/11, 3349/12, 3349/13, 3349/40, 3349/44, 3355/4, 3363/1, 3363/2, 3364, 3365/3, 3376/1

§ 2 Verfahren

Das Sanierungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 142 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 - 156a BauGB wird ausgeschlossen.

§ 3 Genehmigungspflicht

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge finden keine Anwendung.

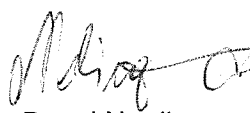
§ 4 Geltungsfrist

Gemäß § 142 Abs. 3 BauGB wird die Durchführungsfrist der Ortskernsanierung auf 15 Jahre festgelegt.

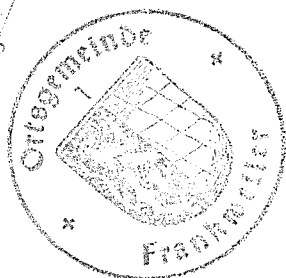
§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 Satz 4 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Frankweiler, den 24.11.2021



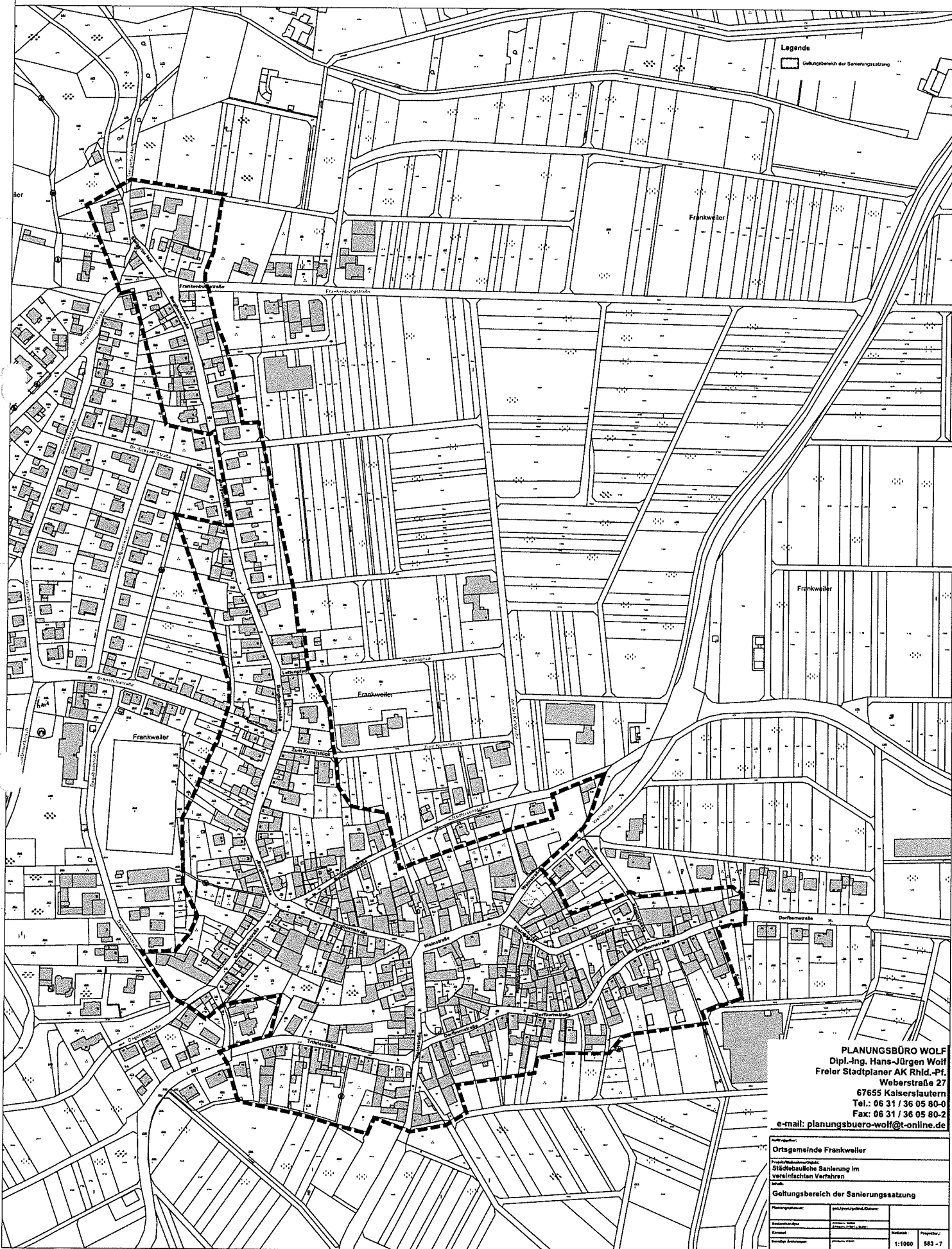
Bernd Nerding
Ortsbürgermeister



Städtebauliche Sanierung im vereinfachten Verfahren

- Geltungsbereich der Sanierungssatzung -

Frankweiler



PLANUNGSBÜRO WOLF
 Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Wolf
 Freier Stadtplaner AK Rhld.-Pf.
 Weberstraße 27
 67655 Kaiserslautern
 Tel.: 06 31 / 36 05 80-0
 Fax: 06 31 / 36 05 80-2
 e-mail: planungsbuero-wolf@t-online.de

Ortsgemeinde Frankweiler			
Projektbezeichnung: Städtebauliche Sanierung im vereinfachten Verfahren			
Geltungsbereich der Sanierungssatzung			
Planungsprozess:	gültig/abgelehnt/aussetzt	Stand:	Projekt-Nr.:
Entwicklungsphase:	in Arbeit	Verf.:	583-7
Stand:	01.01.2011	Maßstab:	1:1000
Verf.:		Blatt-Nr.:	

VERMERKE:

1. Diese Satzung wurde in der Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Frankweiler am 24.11.2021 beschlossen.
2. Diese Satzung wurde am 24.11.2021 durch den Ortsbürgermeisterin unterschrieben (ausgefertigt).
3. Diese Satzung wurde am 23.12.2021 im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Landau-Land in Landau i.d.Pf. öffentlich bekanntgegeben.

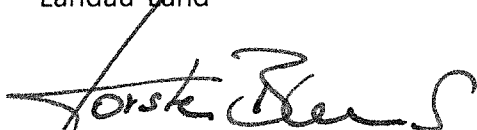
Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Landau i.d.Pfalz, 03.01.2022

Verbandsgemeindeverwaltung
Landau-Land



Blank
Bürgermeister

Verteiler:

1 x FB III

1 x z.d.A.